

Bauen mit Salz



Salzbaustoffe

Baustoffe aus natürlichem Bergsalz sind besondere Werkstoffe: Die Salzstrukturen und die rötlichen, orangenen und gelblich-weißen Farbtöne üben oftmals eine beruhigende und entspannende Wirkung auf Körper, Geist und Seele aus. Bergsalz, selbst geruchlos, reinigt die Luft, indem es Gerüche an sich bindet, und wirkt antibakteriell.

Der Werkstoff gibt negative Ionen an die Luft ab – eine Wirkung wie sie auch am Meer, an Wasserfällen oder in den Bergen erfahrbar ist. Der Salzgehalt ist bei 60 Grad Raumtemperatur wie in einer Sauna oder einer Salzgrotte und bei 20-40% relativer Luftfeuchtigkeit gut wahrnehmbar und angenehm.

Mit Salzfliesen und Salzziegelsteinen lassen sich vielfältige Räume und Einrichtungen im öffentlichen wie im privaten Bereich realisieren.

- Salzgrotten und Saunaräume
- Salztheken/-tische/-stühle aus Salzziegelsteinen
- Sockel aus Salzbackstein
- Böden aus Salzfliesen
- Heizkörperverkleidungen, Trennwände
- uvm.

Da das rötliche Bergsalz, Licht teilweise durchlässt, eignet es sich besonders für Beleuchtung von hinten mit LED, Lichterketten oder Punktbeleuchtung und bewirkt so besondere ausgleichende Effekte im Raum. Für eine optimale Nutzung dieser Eigenschaft ist ein hoher Reinheitsgrad von mindestens 97% notwendig.

Natürliche Werkstoffe

Salzbaustoffe sind natürliche Werkstoffe ohne künstliche Zusätze und weisen die typische Vielfalt von Naturbaustoffen in Körnung, Struktur und Farbnuancen auf.

Bergsalz ist wasserlöslich und wird daher nur in Innenräumen eingesetzt. Hierbei muss die relative Luftfeuchtigkeit des Raumes unter 74% gehalten werden, sonst löst sich das Salz. Das Gestein lässt sich durch seine im Vergleich zu anderen Gesteinen geringe Härte mittels Trennschleifer oder Hammer und Meißel gut verarbeiten – es ist in diesem Aspekt in etwa vergleichbar mit Kalkstein.

Auch das Gewicht ist im Vergleich mit anderen Gesteinarten recht gering – allerdings ist es immer noch ein Gestein und ein Würfel mit 10 cm Kantenlänge wiegt bereits 2,2 kg.

Salzbaustoffe aus Bergsalz bieten äußerst vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei flexibler Verarbeitung und hohem emotionalem Mehrwert.

Salzbaustoffe oder Salzziegelsteine zur Verschönerung von Raum und Zeit. Mit Salzziegelsteinen oder Salzfliesen oder gar rohen Salzbrocken wurden schon zahlreiche Salzräume in Deutschland und Europa gebaut und verschönert. Die Salzsteine haben eine sehr schönen Salzstrukturen, sowie die rot-orange-weißen Farbtöne des Salzes wirken Bauwerke beruhigend, ausgleichend und entspannend für Körper & Geist.

Unsere Salzbaustoffe kommen aus der Salz Range in Pakistan und sind meist in angenehmen rötlich-orangen Farbtönen. (auch unter dem Namen Himalaya Salz bekannt).



Es ist ein Steinsalz d.h. es wird aus ca. 400-900 m Tiefe im Bergbau gewonnen. Das Salz ist sehr hart, eigene in Auftrag gegebene Belastungsversuche haben gezeigt, dass ein ca. 20x10x5 cm Salzstein erst bei einer Belastung von ca. 45t bricht. Das kommt daher dass das Salz über 250 Mio. Jahren unter einem unvorstellbaren Druck gepresst wurde. Die einzelnen Moleküle haben sich daher so verdichtet das diese nur noch durch Hitze (<800°C) getrennt werden können.

Die Farbe kommt durch eingeschlossene Mineralien wie Eisen & Mangan zustande. Salzsteine aus anderen Ländern in anderen Farben sind eher selten oder nicht als Salzbausteine zu verwenden.

Es gibt beispielsweise Salzziegelsteine oder Salzbrocken aus dem Persischen Blausalz.



Diese Salzsteine sind aber seit ca. 2012 auf dem Weltmarkt nicht mehr erhältlich, da dieses Salz zu einem der seltensten Salze der Welt zählt. Die Farbe dieses Salzes ist blau. Die bläuliche Färbung kommt durch das Mineral Sylvit zustande. Der Natriumchloridgehalt dieses Salzes liegt bei nur ca. 84% und der Kaliumchloridgehalt bei ca. 12%. Daher wird dieses Salz auch von der gehobenen Küche sehr geschätzt. Der Jährliche Abbau liegt bei nur ca. 100t. Wenn dieses Salz beleuchtet wird, leuchtet es leicht rötlich / orange so ähnlich wie die Salzziegelsteine aus Pakistan.

Andere Salzbaustoffe sind leider nicht für den Bau von Salzwänden/Salzräumen oder ähnliches zu verwenden, da diese nicht be- oder durchleuchtet werden können. Wie z.B. ein Steinsalz aus Rumänien, siehe hier:



Wir bieten folgende Größen und Formate an verschiedenen Salzbausteinen an:



Salzstein 15x15x5 cm



Salzstein 21x14x7 cm



Salzziegel 20x10x5 cm



Salzziegel 20x10x3 cm rau



Salzziegel 20x15x5 cm



Salzziegel 20x15x3 cm Vorderseite rau



Salzfliesse 20x10x2,5 cm



Salzfließe 20x15x2,5 cm



Salzfließe 20x20x2,5 cm



Salzsäule beleuchtet Durchmesser 28cm

Die Vorbereitungen

Wenn Sie mit Salz bauen möchten, sollten Sie im Vorfeld einige Dinge beachten bzw. klären abhängig auch davon, ob Ihr Projekt z.B. ein Salzraum öffentlich / kommerziell genutzt werden soll oder lediglich privat. Sie sollen sich im Vorfeld auch möglichst genaue Vorstellungen machen, wie Ihr Projekt später aussehen soll. Dies ist für vielerlei Punkte wichtig. Zum einen der Bedarf an Salzbaustoffen, gerne kalkulieren wir Ihnen bei konkreten Vorstellungen & Plänen Ihren Bedarf. So das zum Schluss nicht etwas fehlt oder mehrere Paletten noch da stehen, welche Geld gekostet haben und nun auch noch wertvollen Platz.

Bei der Errichtung eines Salzraums, sollten Sie platzmäßig großzügig kalkulieren.

Den vermeiden Sie das Liege an Liege steht, oft liegen Fremde Personen direkt neben einem, manche Menschen fühlen sich dadurch in Ihrer Distanzzone gestört und das Gefühl von Entspannung könnte verloren gehen oder erst gar nicht aufkommen. Planen Sie auch Nischen oder kleine Salzvorbauten als kleine Teiler im Salzraum selbst mit ein, so das um eine Liege herum teils Sichtschutz besteht und persönliche Distanzzone nicht gestört wird. Wichtig ist – Gehen Sie bitte zum örtlichen Bauamt nehmen Sie Skizzen & oder Pläne mit erklären Sie was Sie machen möchten am besten mit einer Art Businessplan.

Denn jedes Bauamt bzw. jeder Landkreis hat teilweise andere Bauvorschriften bzw. Bauvorgaben.

Die Ausarbeitung eines Businessplans ist von Anfang an das A und O. Sie müssen im Vorfeld Strategien, Markteinschätzungen, zu erwartenden Kosten & Gewinne einschätzen bzw. ausarbeiten. Rechnen Sie genügend Zeit ein. Wenn Sie eine Salzgrotte oder ähnliches öffentlich oder kommerziell nutzen möchten, sollten Sie beim Selbstbau einer Salzgrotte ausreichend Zeit für den Bau einkalkulieren je nach Größe zwischen 2 und 6 Wochen. Aber beachten Sie bitte, wenn Sie mit dem Bau beschäftigt sind, haben Sie keine oder nur wenig Zeit für andere Dinge wie z.B. Einkauf von Produkten für einen eventuellen mithängenden Laden, Preisauszeichnungen & Kalkulationen, Werbung & Marketingstrategien. Damit Ihre Salzgrotte vom ersten Tag an gut auf den Markt positioniert ist müssen auch diese Dinge bei der Eröffnung stehen! Bei eventuellen angemieteten Objekten beachten Sie bitte dass Sie auch genügend Geldreserven haben. Den verzögert sich der Bau um nur ein paar Tage oder Wochen haben Sie in dieser Zeit keinerlei Einnahmen aus Ihrem Projekt die Kosten wie Unternehmerlohn, Miete, Nebenkosten usw. bleiben dennoch. Rechnen Sie daher mindestens 20% mehr ein als Sie es ursprünglich geplant haben. Eine Nachfinanzierung bei der Hausbank ist meist sehr teuer.

Einige unserer Kunden planen und zeichnen alles selbst. Nicht immer ist dies aber empfehlenswert. Den z.B. einen Salzraum im ersten Obergeschoss zu errichten könnte Statische Probleme des Gebäudes nach sich ziehen, daher ist es manchmal und in einigen Fällen Ratsame einen Statiker und oder einen Architekten mit ins Boot zu holen. Dieser kann dann auch die Aufgaben mit dem Bauamt übernehmen und

- Zeichnungen
- Pläne
- Bauantrag usw.

für Sie übernehmen.

In dieser Zeit können Sie sich wieder anderen wichtigen Dingen des Baus oder Marketing widmen!

Der eigentliche Bau mit Salz

Es gibt verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten beim Bau von Salzgrotten, Salzräumen ähnlichem.

„Urige“ Bauformen

Diese Art der Bauform ist die klassische. D.h. es werden ausschließlich Salzbrocken übereinander gemauert und entweder vollflächig mit Zement verklebt (großes Fugenbild) oder punktuell mit Natursteinkleber / Fliesenkleber. Bei einer punktuellen Fixierung der Steine ist eine max. höhe von 1,4 m möglich. Bei einer vollflächigen Verklebung ist eine Mauerung bis zu Decke denkbar! Eine Vollflächige Beleuchtung ist bei dieser Art des Baus nahezu nicht möglich. Eher eine Punktuelle mit Revisionssteinen, wie hier im Beispiel:



Revisionssteine sind wichtig, damit man die Glühbirne oder das Leuchtelement gut auswechseln kann. Man sollte unbedingt darauf achten, dass die Lampen Spritzwasser Geschütz sind, ebenso ist es zu empfehlen bei dieser Bauweise Erdkabel zu verwenden, da diese besser und stärker isoliert sind. Ebenso auf die Wahl der Leuchtfarbe, soll der Salzstein schön rötlich leuchten, sollte man warmweise Leuchtelemente verwenden.

Die Urige Bauform kann man durch alte Holzbalken welche man zwischen die Steine setzt untermauern.

Bodengestaltung bei der urigen Bauweise einer Salzgrotte:

Bei dieser Bauform kann man als Bodenbelag grobes Salz auf den Boden schütten, empfohlen wird hierbei ein Steinsalz das es besonders hart ist z.B. das Himalaya Salz aus Pakistan mit seiner rötlichen Farbe mit einer Körnung von 2-5mm oder 4-8mm. Das deutsche Steinsalz mit einer Körnung von 1,7-3,2mm. Eher ungeeignet sind feuchte Meersalze. Denn Meersalz ist kein hartes Salz, wenn man darauf herumläuft, zerbröseln im Laufe der Zeit die kleinen Salzkristalle und es entsteht feines Salz welches sich unter dem Druck der Füße und die enthaltene Feuchtigkeit zu einer festen Salzplatte formen kann. Das Volumen wird dadurch auch geringer. Zudem ist feuchtes Meersalz unangenehm, besonders wenn man nur mit Socken darauf laufen muss. Grobes Salz auf als Bodenschüttung schränkt aber auch Ihre Kundschaft ein z.B. für Rollstuhlfahrer oder ältere Menschen.

Es fällt älteren Menschen schwer auf so einem Untergrund laufen zu können, Rollstuhlfahrer könnten Ihre Einrichtung auch nicht benutzen, da Sie nicht einmal reinkommen können. Deswegen sollten Sie sich gut überlegen, was Sie bauen und wie Sie es bauen. Möchten Sie Ihren Kundenkreis einschränken?

Empfehlenswerter ist es Salzfliesen auf dem Boden zu verlegen, dazu mehr im nächsten Abschnitt „Moderne Bauweise“.

Deckengestaltung in der Rustikalen oder Urigen Bauweise einer Salzgrotte:

Die Decken in diesem Baustil werden meist mit Gips ausgespritzt, d.h. es wird eine Unterkonstruktion aus Draht erstellt, welcher an den Wänden und Decken befestigt wird. Darüber wird dann Gips aufgetragen welcher eventuell noch mit Naturfarben bemalt wird. Meist werden noch kleine LED Lichtpunkte, Lautsprecher sowie die Zu- und Abluft mit integriert. Bei den Lautsprechern sollten Sie unbedingt Feuchtraumgeeignete Einbaulautsprecher verwenden, meist werden diese auch für den Schiffsbau verwendet. Günstig zu erhalten auf Plattformen wie ebay. Bitte lassen Sie die Finger weg vom PU-Schaum für Ihre Deckengestaltung. PU-Schaum ist dafür definitiv nicht geeignet. Man könnte zwar die Formen nachbilden jedoch düstet dieser aus, das sogar noch nach Jahren.

„Moderne Bauweise“

Bei dieser Bauweise werden meist Salzziegel oder Salzfliesen verwendet. Diese Bauweise bietet den großen Vorteil, dass man einen relativ kleinen Raumverlust hat. Den man benötigt nicht wie bei der urigen Bauweise ein gewisses Fundament an Salzbrocken sondern kann direkt Stein auf Stein mauern, im beim Hausbau. Es gibt hierbei verschiedene Möglichkeiten die Salzsteine miteinander zu verkleben, **lesen Sie dazu den Beitrag unter dem Link „Klebertechniken“**. Wichtig ist hierbei, das Sie alle ca. 50cm eine Verankerung zu bestehenden Wand haben in Form von kleinen Wandankern aus PVC. Dies sorgt für zusätzliche Stabilität der Wand. Der Abstand zur bestehenden Wand sollte mind. 2-3cm betragen im besten Fall so groß, das für die Beleuchtung genügend Platz da ist. Auch wenn man diese mal austauschen muss. Empfehlenswert sind Spritzwasser Geschütze LED-Lichtschläuche in der Farbe warmweiss. Diese haben einen relativ kleinen Stromverbrauch und ein sehr schönes Licht. Diese am besten von oben nach Unten lose runterhängen lassen, so daß Sie diese jederzeit durch Revisionssteine in der obersten Steinreihe hochziehen und ersetzen können.

Bodengestaltung bei der modernen Salzgrotte:

Bei dieser Bauweise einer Salzgrotte, können Sie Salzziegel oder Salzfliesen als Bodenbelag verwenden. Entweder nur auf Quarzsand verlegt, ohne Beleuchtung oder Fußbodenheizung, oder auf Dachlatten und dann mit Beleuchtung und oder einer Fußbodenheizung. Je nach Budget. Hier in diesem Beispiel wurden 20x10x5cm Salzsteine auf Dachlatten im Format 3x5cm (HxB) lose verlegt.



Zwischen jeweils 2 Steinreihen wurde ein LED Lichtschlauch verlegt, in die anderen eine Wassergeführte Fußbodenheizung. Die Steine werden wie bereits erwähnt lose verlegt. Anschließend wurde mit einem Rundschleifer die eventuellen überstehenden Steine glatt geschliffen. Beim schleifen entsteht sehr viel Salzstaub, diesen kann und sollte man anschließend großzügig mit einem Besen über die gesamten Steine verteilen um eventuelle Fugen zu schließen. Anschließend mit einem sehr feuchten Lampen den gesamten Boden mehrmals waschen. So werden eventuell überstehende Kanten geglättet und der vorher verteilte Salzstaub in den Fugen zu einer Maße. Dieser wirkt ähnlich wie ein Fugenfüller beim Fliesenverlegen. Durch dieses vorgehen werden die gesamten Salzsteine zu einer großen Fläche. Einen einzelnen Salzstein kann man dann kaum mehr herausbekommen, er muss schon zerstört werden.

Haben Sie dies erledigt, ist es wichtig entweder die Fußbodenheizung einzuschalten und mit einem trockenen Lappen das Wasser vom Boden aufzuwischen. Im bestenfalls zusätzlich noch einen Raumluftentfeuchter verwenden, damit das Putzwasser verdunsten kann bzw. komplett aus dem Raum herausgezogen werden kann. Sicherlich ist es auch denkbar, mit Salzgranulaten und auch den

Salzziegeln oder Salzfließen zu arbeiten. Beispielsweise eine Art weg aus Salzziegeln oder Salzfließen und den Rest mit Salzgranulat aufzuschütten.

Deckengestaltung:

Die Decke kann beliebig gestaltet werden, entweder mit Rigipsplatten welche zu einer Wölbung geformt werden in welche Beleuchtung z.B. ein Sternenhimmel, Lautsprecher und Be- & Entlüftung integriert werden. Die verputzten Rigipsdecken können natürlich beliebig verputzt werden, am besten mit einem Kalkputz zur besseren Feuchtigkeitsregulierung.

Oder einfache Holzbretter, wie hier im Beispiel:



Die Holzbretter wurden auf „alt getrimmt“ so das Sie das moderne und das Rustikale verbinden können. Übrigens wurden beim o.g. Bild Salzfliesen im Format 20x20x2,5 cm verlegt! Ebenfalls lose auf Dachlatten.

Aber auch Weidenzweige oder Schwarzdorn als Deckenelement ist denkbar, je nachdem was Ihnen gefällt.

Gemischte Bauweise

Bei dieser Bauweise können Sie Elemente aus der urigen und aus der modernen Bauform wählen und zusammenfügen, wie hier im Beispiel:



Hierbei wurden Salzziegel im Format 20x10x5 cm als Bodenbelag verwendet. Darüber Salzbrocken von 2 bis 25kg auf ca. 1,4m Höhe. Darüber Salzziegelsteine mit angerauter Oberfläche im Format 20x10x5cm quer verlegt. Um dies so zu erreichen und über den Salzbrocken noch eine glatte Ebene Fläche zu haben kann ich Ihnen empfehlen vorher die oberen Salzziegel auf Ytongsteine zu setzen, wie hier im Beispiel:



Die Salzbrocken wurden im hinteren teil mit Trass Zement vollflächig verklebt im Vorderenteil mit einem Natursteinkleber punktuell. Die Ytongsteine wurden mit einen Gewebekband und einem Feuchtraumputz verputzt.

Salzstein Verlegetechniken

Um **Salzziegelsteine** oder **Salzbrocken** zu verlegen müssen Sie ein paar Dinge beachten. Dazu gehen Sie bitte auf „Bauen mit Salz“. Wie man unsere Salzsteine zusammenkleben kann, erfahren Sie unter der Rubrik „Klebetchnik“.

Hier zeigen wir Ihnen verschiedene Verlegetechniken wie man unsere Salzbaustoffe verlegen kann.

Salzziegel verlegen im Mauerverband:

Hierbei werden die Salzsteine im o.g. Beispiel mit Salzsteinen im Format 20x10x5cm jeweils mittig verlegt. Diese Form ist die älteste und wohl bekannteste Form Steine oder Natursteine zu verlegen. Aber auch eine sehr stabile. Dies ist mit anderen Formaten natürlich auch möglich.

Um den Mauerverband etwas aufzulockern kann man auch mit verschiedenen Salzsteinen arbeiten z.B. eine Reihe mit angerauten Salzsteinen und die andere Reihe mit glatten Salzziegeln.

Oder jeden zweiten glatt dann wieder rau. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.



Wenn Sie etwas Außergewöhnliches erreichen möchten, kann ich Ihnen unsere Verlegetechnik ans Herz legen:



Hierbei haben wir eine Reihe mit 20x10x5 cm Salzriegel parallel verlegt und jeweils eine Schicht mit Salzsteinen im Format 20x10x2,5 cm. Wobei wir die 20x10x2,5 cm Salzfliesen einmal in der Mitte geschnitten haben auf ein Endformat von 20x5x2,5 cm. Diese Form des Parallelverlegens der Salzsteine ist ein optisches Highlight!

Verlegetechnik „Wilderverband“:



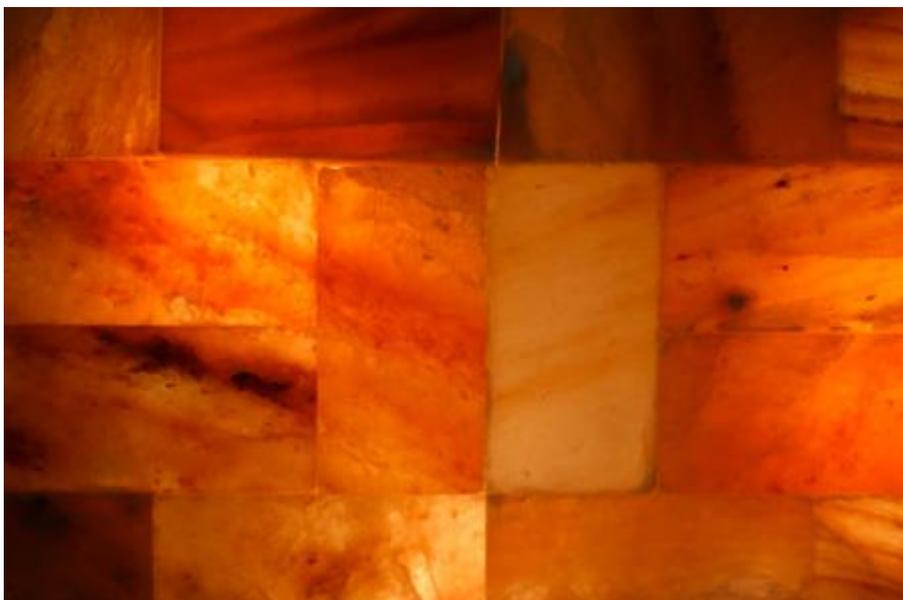
Die o.g. Verlegetechnik „Wilderverband“ hier auch mit Salzsteinen im Format 20x10x5 cm. Unterscheidet sich zum Maurerverband dadurch, dass die Salzsteine sehr unregelmäßig verlegt werden.

Verlegetechnik L – Verband:



Hierbei werden Salzsteine im L-Format verlegt. Bekannt aus dem Pflaster und Straßenbau.

Verlegetechnik „Fensterverband“ :



Hierbei werden jeweils zwei Ziegel quer über oder nebeneinander vermauert, im Maurerverband. Von der Optik sieht es aus wie Fenster oder Würfel.

Wenn Sie es ganz wild und komplett unstrukturiert mögen oder haben möchten, können wir Ihnen solche Verlegetechniken vorstellen:



Salz Klebetechniken

Der Baustoff Salz ist ein Naturstein mit besonderen Eigenschaften. Und einer nicht ganz festen Oberfläche.

Bevor man Salzsteine mit einander verkleben möchte sollte man einiges beachten:

1. Die Salzsteine sind hygroskopisch d.h. Sie ziehen Umgebungsfeuchtigkeit an, d.h. die Salzsteine sollten nach dem Transport und vor dem mauern mind. 24 Std. ausgepackt in den Raum liegen wo Sie verarbeitet werden sollen (am besten bei Raumtemperatur). Bitte achten Sie darauf, dass die Salzsteine nicht auf Keramische Flächen oder Parkettböden gelegt werden sollten, da diese durch das Salz angegriffen werden können.
2. Die Salzsteine sollten mit einem Kehrbesen oder ähnlichem von eventuellen losen Salzresten gereinigt werden.
3. Egal bei welcher Verlegetechnik ein paar Salzsteine müssen meist geteilt oder gekürzt werden, am besten kann man dies mit einer Nassschneidemaschine machen. Diese sollte vor und nach dem schneiden gereinigt und komplett eingeölt werden. Denn das Salz frisst sich ansonsten durch die Wanne und kann die Technik & das Sägeblatt beschädigen.
4. Sie sollten einen Raumluftentfeuchter im Raum haben, um die Umgebungsfeuchtigkeit zu reduzieren.

Um Salzsteine miteinander verbinden zu können, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Je nachdem was für ein Budget man zur Verfügung hat oder welches optisch einem am besten gefällt.

Salzsteine verkleben mit einem Natursteinkleber



Im o.g. Beispiel wurden Salzziegel im Format 20x15x5cm mit einem einfachen Natursteinkleber namens Carraflex aus dem Hause PCI vermauert. Die Farbe des Klebers / der Fugen ist dunkelgrau. Wichtig hierbei ist, daß man den Kleber sehr trocken anmischt und dieser auf garkeinen Fall zu flüssig sein darf da ansonsten die Salzsteine „schwimmen“ und sehr lange benötigen um zu trocknen.

Der andere Grund sind Zementschleier. Ist der Natursteinkleber zu nass können Zementschleier entstehen und an der gesamten „Salzsteinwand“ herunterlaufen. Sollte Ihnen das passieren, gibt es im Baumarkt einen Zementschleierentferner.

Mit dieser Technik können Sie im besten Fall ca. 60cm am Tag hoch mauern. Da der Kleber ca. 24Std. benötigt um zu trocknen. Sollen Sie höher mauern könnte es passieren, das sich die Wand über die Nacht ausbeult d.h. die Salzsteine könnten verrutschen und es würde Sie eine Art „Beule“ in der Wand bilden. Optisch nicht unbedingt schön.

Um die Trocknung des Klebers zu beschleunigen können Sie Baustrahler an die Wand stellen, diese erzeugen in erster Linie Licht aber auch sehr viel Wärme. Die Baustrahler relativ dicht (ca. 20cm) vor die gerade gemauerte Salzwand stellen. Gewünschter Nebeneffekt – Es bilden sich keine eventuellen Zementschleier.

Salzziegel mauern mit Fliesenkleber



Im Prinzip wird hierbei genauso gemauert wie mit dem Natursteinkleber. Der Fliesenkleber ist aber etwas heller und das Fugenbild entsprechend weiß-gräulicher. Aber ansonsten gelten die gleichen Anwendungs- bzw. Verarbeitungshinweise wie beim Natursteinkleber. Gut bei beiden Kleber ist, daß man Höhenversetzte gut ausgleichen kann.

Kleinere Flächen oder Bilder können auch mit einem durchsichtigen Silikonkleber oder einem Konstruktionskleber aus der Tube verklebt werden. Silikon hat jedoch zwei ungewünschte Eigenschaften. Zum einen „vergilbt“ dieser bei Sonnenlicht und Luft d.h. er wird im Laufe der Zeit gelblich. Zum anderen ist Silikon noch nach Jahren nicht fest bzw. kann porös werden.

Ein großer Vorteil ist aber die einfache und schnelle Verarbeitung bzw. Bau eines Salzbilds oder ähnliches. Optisch bietet das Kleben von Salzsteinen mit einem Silikon oder Konstruktionskleber den Vorteil das man kein Fugenbild sieht. D.h. es sieht aus als ob die Salzsteine nur „lose“ aufeinander liegen. Diese Möglichkeit wird jedoch nur für kleine Flächen und oder Salzbilder oder ähnliches empfohlen.



Verkleben mit Epoxidharz

Dies ist die teuerste und aufwändigste Verklebetechnik. Epoxidharz ist sehr teuer. Man sollte einen 2-komponenten Epoxidharz verwenden bestehend aus einem Binder und Härter, meist im Mischverhältnis 1:1 oder 1:2 zu verwenden je nach Hersteller. Dieser Kleber ist zwar sehr teuer aber bietet auch sehr viele Vorteile:

1. Die Austrocknungszeit beträgt gerade mal 5min (in der Regel). D.h. Sie können sehr viel an einem Tag damit mauern.
2. Der Kleber ist nach dem aushärten nahezu transparent.
Wichtig bei benutzen dieses Klebers bei größeren Flächen:
 1. Schutzkleidung inkl. Schutzbrille und Atemmaske, den dieser Kleber düstet bei der Verarbeitung aus und kann bei Berührung mit Schleimhäuten zu Verätzungen führen.
 2. Unbedingt die Sicherheitshinweise und Anwendungshinweise des Herstellers beachten!